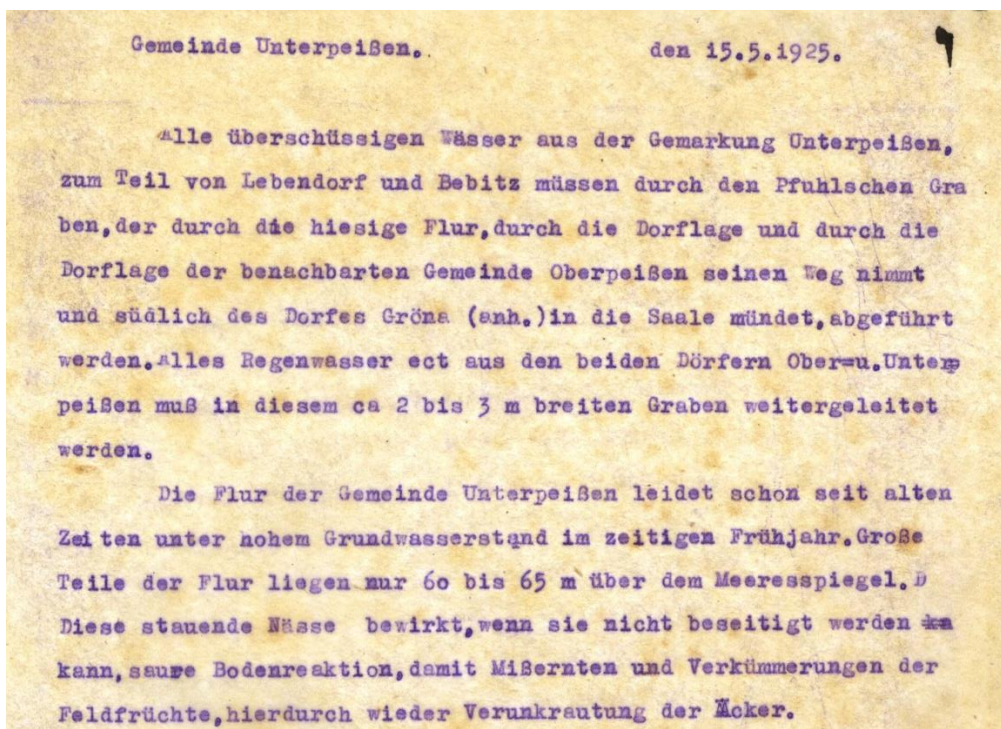


Dezember 2014

Wasserregulierung in der Gemeinde Peißen

Über die Situation der Entwässerung in der Gemeinde Peißen aus den 1920er Jahren gibt diese Archivalie Auskunft. Zum damaligen Zeitpunkt war Unterpeißen preußisch verwaltet und Oberpeißen lag in Anhalt.



Gemeinde Unterpeißen. den 15.5.1925.

Alle überschüssigen Wasser aus der Gemarkung Unterpeißen, zum Teil von Lebendorf und Bebitz müssen durch den Pfuhschen Graben, der durch die hiesige Flur, durch die Dorflage und durch die Dorflage der benachbarten Gemeinde Oberpeißen seinen Weg nimmt und südlich des Dorfes Gröna (anh.) in die Saale mündet, abgeführt werden. Alles Regenwasser ect aus den beiden Dörfern Ober- u. Unterpeißen muß in diesem ca 2 bis 3 m breiten Graben weitergeleitet werden.

Die Flur der Gemeinde Unterpeißen leidet schon seit alten Zeiten unter hohem Grundwasserstand im zeitigen Frühjahr. Große Teile der Flur liegen nur 60 bis 65 m über dem Meeresspiegel. Diese stauende Masse bewirkt, wenn sie nicht beseitigt werden kann, saure Bodenreaktion, damit Mißernten und Verkümmern der Feldfrüchte, hierdurch wieder Verunkrautung der Äcker.

Auszug aus dem Schreiben des Gemeindevorstehers an das zuständige Landratsamt Halle

Der Gemeindevorsteher von Unterpeißen wandte sich deshalb an das zuständige Landratsamt des Saalkreises in Halle. Die Gemeinde bemühte sich seit Jahren eine geordnete Vorflut für die in der Gemeindeflur vorhandenen Grund- und Tageswasser zu bekommen. Alles überschüssige Wasser aus der Gemarkung Unterpeißen, zum Teil von Lebendorf und Bebitz musste durch den Pfuhschen Graben abgeführt werden. Dieser Graben führte durch die Flur und Dorflage Unterpeißen sowie durch die der benachbarten Gemeinde Oberpeißen und mündete südlich des Dorfes Gröna in die Saale. Das Grabennetz in Ordnung zu halten war eine Aufgabe der Gemeindeverwaltung von Unterpeißen. Nach Meinung dessen Gemeindevorstehers wurde an der Stelle, wo der Pfuhsche Graben die preußische Grenze des Dorfes Unterpeißen überschreitet und in das Gebiet des anhaltischen Dorfes Oberpeißen eintrat, nicht beräumt. Der Graben wäre „voller Steine, alter Töpfe, Asche, die die Leute vom Dorfe“ hineinschütten. Für die zu ergreifenden Maßnahmen der Verbesserung der Vorflutverhältnisse sollte eine Entwässerungsgenossenschaft gegründet sowie ein Projekt zur Entwässerung erarbeitet werden.

Unterpeißen, den 1. April 1927.

Am **Mittwoch, den 13. April 1927** findet nachmittags 3,30 Uhr im Lokale des Herrn **Heinrich Kreidner** in Unterpeißen eine

Versammlung

für die

Acker- und Wieseninteressenten

des Rückstaubeiets der Feldmarken der Gemeinden **Unterpeißen, Oberpeißen, Custrana, Domäne Roschwitz und Gröna** statt, in der

die Frage der Entwässerung

dieser Gebiete auf dem Wege einer **Entwässerungsgenossenschaft** besprochen werden soll. Die Kreisbehörden des Saalkreises und des Kreises Bernburg sind eingeladen und haben ihr Erscheinen zugesagt. Der Abteilungsvorsteher der Kultur-techn.-Abteilung der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen Herr **Lilia-Halle** wird über den Stand der bisher unternommenen Vorarbeiten und über die weiter zu ergreifenden Maßnahmen berichten.

J. A.

**Koch, Reinecke, Unterpeißen.
Marth, Oberpeißen.**

Aufruf zur Versammlung

Unterpeißen, den 14.3.1927.

Anwesenheitsliste

der am **14.3.1927** stattgefundenen Versammlung der Ackerinteressenten der Gemeinde Unter- und Oberpeißen betr.
Gründung einer Interessengemeinschaft zum Zwecke der Entwässerung der unter Stauwasser leidenden Acker- und Wiesengrundstücke der Gemeindefluren der Unter- und Oberpeißer

Zuname	Vorname	Wohnort	Bemerkungen
Marth	Franz	Oberpeißer	
Rauke	Franz	Custrana	
Schaff	Mein	Oberpeißer	
Oronok	Albin	Oberpeißer	

Auszug aus der Anwesenheitsliste

Bis zum Jahr 1935 kam es weder zur Gründung der Genossenschaft noch wurde das Projekt umgesetzt. In der Hauptsache wurde es von den Bauern der anhaltischen Gemeinde und von den anhaltischen Behörden als zu unwirtschaftlich verworfen.

Quelle: Kreisarchiv des Salzlandkreises/Standort Bernburg
Bestand: Gemeinde Peißen, Signatur: 2
Ramona Stephan, Tel. 03471 684-1164